



Vollweidesystem in Ostdeutschland

1 Beschreibung der Innovation

Die Gebrüder Costello, ursprünglich aus Irland stammend aber durch ihre Eltern nach Deutschland gekommen, bewirtschaften einen Betrieb in Ostdeutschland. Vor 2 Jahren hatten die Brüder die Idee das irisch-neuseeländische Weidesystem mit Vollweide nach Deutschland zu bringen. Ihre Kühe sind das ganze Jahr über auf der Weide, was in Deutschland nicht üblich und schwierig umzusetzen ist. Das regional-vorherrschende Klima mit geringen Niederschlägen und sehr langen Wintern scheint nicht für ein Vollweidesystem geeignet zu sein. In Ostdeutschland werden die Milchkühe für gewöhnlich im Stall und in Kombination mit Ackerbau gehalten.

Das Weidesystem musste an die deutschen Verhältnisse angepasst werden, da in den Wintermonaten nur wenig Futter vorhanden ist. Auch Costello's müssen Futter konservieren. Die Milchkühe sind ohne Ausnahme draußen, was eine große Herausforderung im Winter darstellt. Die verschiedenen Bodentypen machen die ganzjährige Weidehaltung trotzdem möglich: Die Kühe im Winter werden auf den trockenen Sandboden-Paddocks gehalten und zugefüttert.

Die Melktechnik ist ebenfalls an das irisch-neuseeländische System adaptiert. Das Melkkarussell mit den 50 Plätzen wurde 2019 installiert. Dank der guten Triebweg-Infrastruktur ist es kein Problem die Kühe trocken zum Melkstand zu treiben. Die meisten Tiere entstammen bereits der Kiwi-Cross Genetik, welche sich für die Weidehaltung auf Grund deren Robustheit, Größe und Anpasstheit an die Weideverhältnisse besser eignen.





2 Durch die Innovation erzielte Ergebnisse

Die Gebrüder Costello and der Herdenmanager haben mit diesem Typen des Weidemanagements bereits viel Erfahrung erworben und sind darum in Deutschland Pioniere dafür. Sie mussten motiviert sein um dazuzulernen, mit neuen Situationen in Deutschland umzugehen und Lösungen zu finden. Dank den sandigen Böden können sie ihre Kühe relativ trocken durch den Winter bringen, was für die Begebenheiten der Region spricht. Dank den Moorböden wächst das Gras im Sommer auch ohne Bewässerung sehr gut nach.

Für die Düngung der 430 ha Weidefläche wird Schweinegülle mit Schlitztechnik eingesetzt, damit die Flächen kurz nach der Düngung wieder beweidet werden können. Die Schlitztechnik ermöglicht eine effiziente und verlustarme Gülleausbringung. Die eher trockenen Verhältnisse (nur 550 mm pro Jahr sowie Sandböden) stellt hohe Ansprüche an die Grasnarbe, doch auch diese Herausforderung meistern die Costellos.

Der landwirtschaftliche Betrieb bietet ausserdem neue Arbeitsplätze für die Region. Vor der Übernahme durch die Costellos war die wirtschaftliche Situation in der Region eher schlecht. In Ostdeutschland ist die Abwanderung in die Städte ein großes Problem, da viele Arbeitnehmer fehlen.



Vorteile

- Geringe Kosten durch das Vollweidesystem
- Schafft Arbeitsplätze
- Grünland anstatt Ackerland
- Neue Ansätze für deutsche Landwirte



Nachteile

- Schwierige Verhältnisse in Ostdeutschland
- Tiefere Milchleistung als bei Stallhaltung
- Keine / wenig Erfahrungen mit Vollweidesystemen in Deutschland vorhanden